



Fanprojekt Paderborn



Caritasverband Paderborn e.V.

Inhalt

■ Vorwort	3
■ Fanprojektarbeit während der Covid-19-Pandemie	4
■ Jahresrückblick der Fanszene 2020	5
■ Endlich gefunden - neue Räumlichkeiten für das Fanprojekt	8
■ Jahresrückblick des SC Paderborn 07	10
■ Es wird bunt - Gestaltung der neuen Räume	12
■ Update der Online-Kanäle des Fanprojekts	13
■ Digitale Angebote	14
■ Ab auf die Bretter - Wasserski mit dem Fanprojekt	16
■ Mett and Meet the Fanprojekt	17
■ Fussball-Kulturtag NRW	18
■ Fortbildungen und Netzwerkarbeit	20
■ Spieltagsbegleitung 2020	22
■ Das Fanprojekt-Team	23
■ Kontakt	23

Das Fanprojekt Paderborn wurde 2020 gefördert von:



Vorwort



Liebe Leser*innen,

2020 war kein einfaches Jahr. Es wurde vor allem von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie dominiert und brachte auch für die sozialpädagogische Fanprojektarbeit weitreichende Veränderungen mit sich. Rückblickend war es für das Fanprojekt Paderborn aber vor allem ein Jahr der Chancen. Wir haben bekannte Wege verlassen und neue ausprobiert. Wir sind dankbar dafür, dass wir in diesem Jahr unsere Arbeit kontinuierlich fortführen konnten und dass viele unserer Ideen so gut angenommen wurden. Es hat sich gezeigt, wie wertvoll sozialpädagogische Fanprojektarbeit ist und was sie leisten kann – insbesondere, wenn Fußball für Fans nicht in den Stadien stattfindet.

An dieser Stelle möchten wir explizit unseren Geldgeber*innen, der Stadt und dem Kreis Paderborn, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Fußball Liga (DFL), danken. Durch ihre finanzielle Förderung wird unsere fachliche Arbeit im sozialpädagogischen Fanprojekt erst möglich. Insbesondere sind wir in diesem Jahr dankbar dafür, dass mithilfe Ihrer Unterstützung der Umzug in neue Räumlichkeiten realisiert werden konnte. Das war ein besonderer Entwicklungsschritt für uns, da wir so Angebote in einem anderen Rahmen aufziehen können als bisher. Was bereits in diesem Jahr stattfinden konnte und wie unser Umzug verlief, ist in mehreren Berichten nachzulesen.

2020 war für uns aber auch ein Jahr der personellen Umbrüche. Für den langjährigen Mitarbeiter Alexander Schildmann kam Benjamin Rühl im Februar ins Team. Auf das Gründungsmitglied des Fanprojekts Angelina Bracht folgte Mitte September Hannes Wichmann. An dieser Stelle möchten wir beiden ehemaligen Kolleg*innen herzlich für ihre Arbeit danken und ihnen für ihren weiteren beruflichen sowie privaten Lebensweg alles Gute wünschen. Unsere neuen Kollegen heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf spannende Impulse, die sie ins Fanprojekt einbringen.

Auch in diesem Jahresbericht freuen wir uns über Gastbeiträge aus der aktiven Fanszene (ab Seite 5) und des SC Paderborn 07 (ab Seite 10). Sie geben die Möglichkeit, verschiedene Perspektiven auf die Ereignisse des vergangenen Jahres einzunehmen. Die Gastbeiträge werden dabei ohne Veränderungen gedruckt und können dementsprechend andere Sichtweisen als unsere eigenen enthalten.

Insbesondere bedanken wir uns bei der aktiven Fanszene und allen weiteren Fans, unserem Träger, dem Caritasverband Paderborn e. V., unserem Bezugsverein, dem SC Paderborn 07, sowie allen Kooperationspartner*innen aus unserem Netzwerk für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine Fortsetzung.

Paderborn, März 2021

Das Team des Fanprojekts Paderborn

Fanprojektarbeit während der Covid-19-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie hat die sozialpädagogische Arbeit des Fanprojekts im Jahr 2020 stark beeinflusst.

Die erste gravierende Veränderung kam im März. Der 26. Spieltag, an dem der SC Paderborn 07 auswärts gegen Fortuna Düsseldorf gespielt hätte, sollte laut Erlass vom 10. März ohne Zuschauer*innen stattfinden. Am Tag des Spiels, dem 13. März, wurde die Partie dann vorerst komplett abgesagt. Das war der Auftakt zu einer zweimonatigen Pause des deutschen Fußballs aufgrund des gesamtdeutschen Lockdowns. Auch für die Mitarbeiter*innen des Fanprojekts Paderborn galt es, ab dem 16. März von zu Hause zu arbeiten.

Was also tun, wenn augenscheinlich nichts mehr geht? Für uns Mitarbeiter*innen stand sofort fest: Wir müssen neue Wege für unsere Arbeit finden oder zur Not selber schaffen. Dieser Gedanke stand maßgeblich über allem, was wir in der Folge ausprobierten. Ein Fokus unserer Arbeit lag seit März auf der digitalen Erreichbarkeit und Präsenz des Fanprojekts in den sozialen Medien sowie, digitale Angebote für unsere Zielgruppe zu schaffen. Was wir dabei konkret ausprobiert haben und wie sich die Ideen etabliert haben, ist in dem Bericht „Digitale Angebote“ ab Seite 14 zu lesen.

Nachdem der erste Lockdown Ende April schrittweise gelockert wurde und auch Angebote der Jugendhilfe wieder stattfinden konnten, suchten wir nach Möglichkeiten, attraktive Angebote für unsere Zielgruppe zu schaffen. Dabei stand der persönliche

Kontakt unter den geltenden Auflagen im Vordergrund, was jedoch damit kollidierte, dass unsere alten Räumlichkeiten durch ihre Größe nur eine geringe Zahl Teilnehmender zuließen.

Mit Wiederaufnahme der Bundesliga zum 16. Mai entschlossen wir uns, die Übertragung der Spiele unter Einhaltung der Hygienebedingungen in unseren Räumlichkeiten zu ermöglichen. Wie man in dem Beitrag „Spieltagsbegleitung 2020“ ab Seite 22 lesen kann, hatte sich dieses Angebot bei vielen Fans etabliert. An Spieltagen

waren wir außerdem vermehrt im Rahmen von Streetwork in der Stadt präsent und konnten so fernab des Stadions Begegnungen mit der Zielgruppe schaffen. Als ganz neues Format der aufsuchenden Sozialarbeit starteten wir im Juni die Aktion „Meet and Meet the Fanprojekt“. Was es damit auf sich hat, ist auf Seite 17 nachzulesen.

Insgesamt war die Arbeit des sozialpädagogischen Fanprojekts im Jahr 2020 davon geprägt, stetig die Möglichkeiten und die Nachfrage der Angebote zu überprüfen sowie entsprechend anzupassen.

Besonders deutlich wird das an der Entwicklung des Fußballtreffs. Bis Mitte März fand dieser regulär zweimal die Woche statt, dann pausierte er über einen Monat. Am 29. April startete der Treff in digitaler Form in einer Neuauflage. Nun auf der Playstation und mit FIFA, aber durch die Möglichkeiten der Technik immerhin gemeinsam verbunden in der Audiokonferenz oder im Chat.



Lockerungen erlaubten, dass das „richtige“ Kicken ab Ende Juni wieder aufgenommen werden konnte. Den Erlass entsprechend fand der Treff unter freiem Himmel auf dem Kleinfeld des Monte Scherbelino statt. Trotz weiterer Auflagen nutzten zahlreiche Jugendliche gerne die Möglichkeit, sich wieder sportlich zu betätigen. Erst als das Wetter es ungemütlich machte, zog der Fußballtreff Ende September wieder in die Halle um. Allerdings nur für kurze Zeit, denn der Pandemieverlauf verordnete die nächste Zwangspause für den Kontaktsport und so fand seit Anfang

November bis zum Ende des Jahres wieder der digitale Fußballtreff statt. Am Beispiel des Fußballtreffs kann man sehr gut erkennen, wie dynamisch das Jahr 2020 war. Es verlangte von allen Beteiligten vor allem Flexibilität, Spontaneität, Kreativität und den Mut, Neues zu wagen. Im Fanprojekt Paderborn erfüllten wir diese Voraussetzungen und hatten dadurch die Möglichkeit, jede neue Situation vor allem als Chance wahrzunehmen. Deswegen kann der Jahresbericht 2020 trotz aller Umstände vor allem von Erfolgen berichten.

Gastbeitrag

Jahresrückblick der Fanszene 2020

Die letzten Spiele im Stadion

Mit dem Start in die Rückrunde Mitte Januar hätte sich niemand ausgemalt, dass man sich ein Jahr später die Finger danach leckt, einem 0:3 nach 36 Minuten gegen Leverkusen in bibbernder Kälte im Betonklotz beizuwohnen. Ein kleineres Highlight war dafür das erste Auswärtsspiel darauf. Freiburg auswärts hieß zwar schlechtestes Auswärtsblock der Liga, aber auch harter Kern, Fahnenintro und ein Sieg in Unterzahl. Die darauffolgenden Heimspiele waren eigentlich alle für die Katz. Die Auftritte auf Schalke und in München machten aber mehr als Bock und waren eine willkommene Abwechslung, am Ende mal nicht als ziemlich klarer Verlierer dazustehen.

Als man in Mainz vollkommen durchnässt im Sturzregen stand, war von der kleinen Euphoriewelle kaum noch etwas zu spüren. Gegen Köln gingen irgendwann auch die letzten Bengalen im Block der Gäste aus und man war sich noch nicht bewusst, dass das nun die letzten 90 Minuten waren, die man für eine lange Zeit im Stadion gesehen haben wird.

Während die Supporters noch mitten in Choreoarbeiten für ein Auswärtsspiel steckten, überschlugen sich langsam die Ereignisse und das Rheinderby wurde als erstes vor verschlossenen Türen ausgetragen.

Choreo in Bremen
Foto: aktive Fanszene





Spruchband beim Heimspiel gegen Köln
Foto: aktive Fanszene



Spruchband in Mainz
Foto: aktive Fanszene



Übergabe einer Fuhre Päckchen
Foto: aktive Fanszene



Päckchen der Spendenaktion im Bulli
Foto: aktive Fanszene

Die Causa Hopp

Die Causa Hopp möchten wir in diesem Rückblick nicht noch einmal aufkochen, passt sie aber trotzdem wie ein Spiegelbild zum Umgang der DFB-Funktionäre mit dem Profifußball während einer Pandemie. Ein Spruchband der Schickeria München, das den Milliardär Dietmar Hopp als Reaktion auf den Wortbruch des Verbandes beleidigte, löste Mitleid und Empörung bei den Bayern-Stars aus. Minutenlang wurde dem Gönner Respekt gezollt und ein Signal gegen Hass gesetzt. Das nahm die BILD auch glatt zum Anlass, die „Geste des Jahres“ an Hopp/Rummenigge und Konsorten zu verleihen. Wo bspw. der Everybody's Darling Thomas Müller steckt, wenn es um Rassismus oder sklavenähnliche Zustände in Katar geht, müssen wir an dieser Stelle unbeantwortet lassen. Dass sich gewisse Funktionäre zu Moralaposteln erheben und sich gegen Beleidigungen stellen möchten, ist so weit so gut. Doch ging es bei der ganzen Aufregung einfach um etwas viel Größeres, was in den Medien viel zu kurz kam. Wir hoffen und glauben aber auch mit unserem Kommentar, verteilt auf 10.000 Flyern im Stadion gegen Köln, viele Zuschauer zum Nachdenken angeregt zu haben. Wir haben uns zudem auf Spruchbändern entschieden gegen diese Doppelmoral und den Wortbruch des DFB hinsichtlich der Wiedereinführung von Kollektivstrafen gestellt.

Fußball während des Corona-Ausbruches

Dann aber keinen Monat später dem Profifußball eine Sonderrolle in der Pandemie zuzusprechen und die Politik dazu förmlich zu drängen, dass der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden muss, passt ein-

fach wunderbar zur Ironie der Geschichte in diesen wahnsinnigen Zeiten. Von der gepredigten Demut war einfach nichts mehr zu spüren. Schnell wurde nach Einstellung des Spielbetriebs ein Konzept mit Schnelltests und irgendwelchen Jubelverboten zusammengeschustert, dass das Geld möglichst schnell weiterfließen kann, während der Amateursport weiter ruhte bzw. längst wieder komplett ausfallen muss. So funktioniert nun mal die heutige Welt und wir haben uns wohl längst daran gewöhnt, dass man kaum noch überrascht war. Zog sich für uns als Ultras in unserer SCP-Blase vor allem die Schlinge durch die Ausgliederung und der geplanten Kooperation mit RB immer mal weiter zu, wurde in diesem Jahr noch einmal im gesamten Profifußball ein ordentlicher Schritt weg von der Basis gemacht. Die Spirale dreht sich unaufhaltsam weiter und es ist fraglich, wann das endlich alles platzen darf. Die Übersättigung ist längst eingetreten und es geht leider immer mehr von der eigentlichen Magie des Fußballs verloren. Es geht vermutlich nicht nur uns so, dass die jetzige Situation vor leeren Rängen, nur um TV-Verträge einzuhalten und Vereine, besser gesagt Unternehmen, nicht kollabieren zu lassen, einfach kaum Spaß macht.

Nichtsdestotrotz brennen wir auf den Tag, an dem wir uns endlich wieder um 6 Uhr morgens auf einem Sonntag treffen können, 7 Stunden im stickigen Bus rumgammeln und uns im Gästekäfig angucken dürfen, wie wir in letzter Minute die x-te Niederlage kassieren. Doch das wäre alles egal, wenn unsere Fahnen wehen, wir uns im engen Block eingehakt in einen Rausch singen und Bierbecher beim Torjubel um die Ohren fliegen. Davon träumen wir und

das wird uns auch nach der Pandemie weiter an den SCP fesseln.

Sektion Stadionverbot

Auch die bisher letzten Spiele wurden durch eine immer noch zu große Gruppe von Stadionverbotlern begleitet. Egal ob in München oder Freiburg, wir mussten immer wieder viel zu viele Freunde vor den Toren am Stadion zurücklassen. Lobend an dieser Stelle zu erwähnen ist die SV-Kommission des Vereins und, dass Betroffene immer auf die Unterstützung und Beratung des Fanprojekts zählen können. Einziger Muntermacher ist wohl, dass die meisten Stadionverbote im Frühling diesen Jahres auslaufen und wir bei Restart wieder mit allen im Block stehen.

Weihnachtsspendenaktion

Von diesem tristen Jahr wollten wir uns zumindest nicht nehmen lassen, die alljährliche Spendenaktion durchführen zu können. Alternativ zu unserem sonstigen Weihnachtsgugelverkauf und unserer Becherspendensammlung im Stadion machten wir das Beste aus den Umständen. Wir riefen die SCP-Fans dazu auf, kleine Weihnachtspäckchen zu packen für zwei Vereine in der Stadt, die sich für Bedürftige starkmachen. Dabei kamen auch genau 417 Pakete und über 4.000 Euro zusammen. Von den Geldspenden konnten direkt dringend benötigte Schlafsäcke und Isomatten gekauft werden, der Rest wurde übergeben. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen!

An dieser Stelle geht auch ein großer Dank an den Verein und das Fanprojekt, die als Annahmestellen für die Sachspenden fungierten. Vor allem im Fanprojekt konnten

wir die neuen, größeren Räumlichkeiten dazu nutzen, die Päckchen zu sortieren und zu verteilen. Wir hoffen an dieser Stelle, dass wir uns dort auch in naher Zukunft für Choreomalereien und sonstigen Quatsch treffen können, wenn das Ganze endlich überstanden ist.

Fanszene Paderborn im Februar 2021



Endlich gefunden - neue Räumlichkeiten für das Fanprojekt

Nach langer Suche haben wir im Sommer eine neue Immobilie für das Fanprojekt gefunden, die deutlich größere Räumlichkeiten bietet. Am 20. Oktober 2020 war es dann soweit: Wir zogen in den Frankfurter Weg 27 in 33106 Paderborn.

Die neuen Räumlichkeiten umfassen einen Gruppenraum, eine Küche, zwei Büroräume, einen Flur und zwei Sanitäranlagen. Das Herzstück bildet der mit ca. 100 qm sehr großzügige Gruppenraum. Hier können wir in Zukunft selber Veranstaltungen wie Lesungen oder Vorträge organisieren und müssen nicht mehr in andere Räumlichkeiten ausweichen. Schon seit Beginn der Saison 2020/21 im September konnten die Geisterspiele des SCP07 über eine große Leinwand verfolgt werden. Außerdem gibt es nun genügend Platz, um zusammensitzend, zu zocken und Kicker oder Darts zu spielen. Damit die Zielgruppe auch drinnen Banner bemalen oder Choreografien vorbereiten kann, wurde eine Lüftungsanlage eingebaut. Auch da-

für ist also endlich genügend Platz vorhanden. Weiterhin gibt es eine Wand, an der jede*r gerne ihre*seine Spraykünste ausprobieren kann.

Direkt neben dem Gruppenraum befindet sich die Küche, die von den Besucher*innen oder für gemeinsame Aktionen genutzt werden kann. Über einen kleinen Flur gelangt man vom Gruppenraum in die beiden Büroräume. Neben den Arbeitsplätzen der vier Mitarbeiter*innen befindet sich hier eine Besprechungsecke und ein Lager für sämtliche Materialien. Die neue Bürosituation ermöglicht es uns, eine adäquate Einzelberatung anzubieten, auch wenn mehrere Mitarbeiter*innen im Büro sind oder parallel eine Gruppe den Gruppenraum nutzt. Da die Büroräume und der Gruppenraum jeweils eigene Eingänge und separate Sanitäranlagen haben, können die Räumlichkeiten unabhängig voneinander genutzt werden.

Vor der Tür gibt es ausreichend Parkplätze und zwei Bushaltestellen, nur we-



Die neuen Büros bieten Platz für genügend Arbeitsplätze

nige Gehminuten entfernt, sorgen für eine gute ÖPNV-Anbindung.

Die Zeit vor dem Umzug konnten wir gemeinsam mit der Zielgruppe nutzen, um die Räume zu gestalten: Im Rahmen eines Graffiti-Workshops (siehe S. 12) brachten Jugendliche mit dem Künstler Lukas Michalski eigens gestaltete Graffitis an die Wand. Des Weiteren bauten wir im Rahmen eines Vormittags und eines Spieletags Palettenmöbel, um so für bequeme Sitzmöglichkeiten zu sorgen. Die Gestaltung der Räume ist aber noch nicht abgeschlossen. Wir möchten die Zielgruppe

weiterhin in diesen Prozess miteinbeziehen, damit sie sich mit den Räumen noch besser identifizieren kann.

Dass der Umzug so hürdenlos über die Bühne gehen konnte, verdanken wir vor allem unseren Geldgeber*innen und unserem Träger, dem Caritasverband Paderborn e. V. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein großes DANKE aussprechen.

Wer die neuen Räumlichkeiten besichtigen oder für sich nutzen möchte, kann sich gerne unter 05251 889-1320 oder per Mail an fanprojekt@caritas-pb.de melden.

Gut sichtbarer Eingang am Frankfurter Weg 27



Blick in den großzügigen Gruppenraum



Jahresrückblick des SC Paderborn 07

Das Jahr 2020 bescherte unserem SC Paderborn 07 mehrere Höhepunkte, auf die wir gern zurückblicken. Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir unseren langjährigen Präsidenten und Förderer Wilfried Finke posthum zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt. Die Scheckübergabe zur Weihnachts-Spendenaktion 2019 unserer Fanszene, bei der 9.000 Euro zusammengekommen waren, erfolgte an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter im Beisein von Spielern, SCP07-Verantwortlichen und natürlich der Fanszene.

Die Corona-Pandemie sorgte dafür, dass wir das vorerst letzte Heimspiel ohne Zuschauer-Limit am 6. März 2020 gegen den 1. FC Köln ausgetragen haben. Immerhin konnte die bis zum 16. Mai 2020 unterbrochene Saison bis zum 27. Juni 2020 zu Ende gespielt werden. Besonders erfreulich war

der hohe Zuspruch der Dauerkarten-Inhaber für einen Verzicht oder Teilverzicht im Hinblick auf den bereits gezahlten Betrag für die Dauerkarte. Als sichtbares Dankeschön bot der SCP07 Namenstafeln auf dem Fanpoint und exklusive Danke-T-Shirts an.

Wie in allen Lebensbereichen hatte die Corona-Pandemie erheblichen Einfluss auf das gemeinsame Miteinander und somit auch auf die Kommunikation mit unseren Fans. Der Verzicht auf unsere Anhänger bei den Heim- und Auswärtsspielen schmerzt dabei besonders. Ob mit Teilzulassung oder ganz ohne Zuschauer: Kein Spiel ist mit den Begegnungen unter Beteiligung von Fans und Zuschauern vor der Pandemie zu vergleichen. Dennoch bemüht sich der SCP07, die Kommunikation mit den Fans aufrechtzuerhalten, auch wenn sie seit Beginn der pandemischen Lage weitgehend in digitaler Form erfolgen muss.

Foto:
SC Paderborn 07 /
Kim Liebeck



Foto:
SC Paderborn 07 /
Marvin Richter

Unabhängig von den Einflüssen der Corona-Pandemie läuft die Kommunikation mit unseren Anhängern weiterhin auf Augenhöhe. So verteilte die Fanszene beispielsweise beim Heimspiel gegen den 1. FC Köln 10.000 Flyer zum Thema „Causa Hopp“, zu dem es im Vorfeld einen Gesprächstermin mit Mitgliedern der Fanszene und SCP07-Verantwortlichen gegeben hatte. Erfreulicherweise erhielt der SCP07 zudem in der zweiten Bundesliga-Saison der Vereinsgeschichte keine Strafen für mögliches Fehlverhalten der SCP07-Fans durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB).

Trotz vieler spannender und torreicher Spiele, die uns bundesweit Sympathien und Anerkennung gebracht haben, endete die Spielzeit 2019/2020 mit dem sportlichen Abstieg. Dennoch konnten der SCP07 und die Mannschaft stets auf die starke Unterstützung der Fans bauen. Fast schon traditionell stimmte der SCP07 im Vorfeld der Spielzeit 2020/2021, die am 20. September 2020 startete, die Eintrittspreise und das Vorgehen für die Vergabe der Eintrittspreise wieder mit dem Fanbeirat ab.

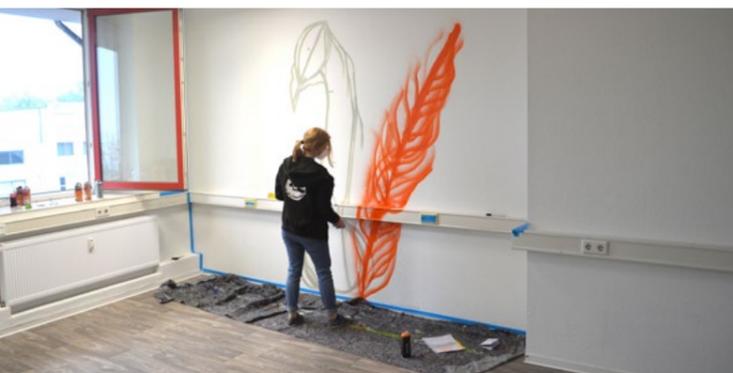
Zum 14. September 2020 verabschiedete sich die langjährige Mitarbeiterin des Fanprojektes, Angelina Bracht. Der SCP07 bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Angelina für die Zukunft alles Gute. Im September 2020 schloss unsere Fanbeauftragte Sabrina Milewski das Zertifikatsstudium Fan- und Zuschauermanagement (FZM) mit Auszeichnung erfolgreich ab.

Das Fehlen unserer Fans hat uns bis zum Jahresende begleitet. Lediglich beim Heimspiel gegen Hannover 96 am vierten Spieltag der laufenden Saison konnten wir eine vierstellige Zahl an Zuschauern begrüßen. Alle Fans haben beim Besuch der Benteler-Arena die notwendigen Einschränkungen vorbildlich angenommen und umgesetzt. Von organisatorischer und konzeptioneller Seite tun wir zudem alles, um im Rahmen der behördlichen Pandemie-Verordnungen unseren Fans den Stadionbesuch zu ermöglichen. Es ist allerdings zu erwarten, dass uns die Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 noch einiges abverlangen wird.

Fotos:
SC Paderborn 07 /
Marvin Richter



Es wird bunt - Gestaltung der neuen Räume



Riesige Räume und weiße Wände - so sah unsere Ausgangssituation im Juli 2020 aus. Es war klar: Um im neuen Fanprojekt für das passende Ambiente zu sorgen, musste unbedingt jede Menge Farbe an die Wand.

Zu unserem Glück konnten wir zur Unterstützung dieses Vorhabens den Paderborner Graffiti-Künstler Lukas Michalski gewinnen. In fünf Workshops lernten die jungen Teilnehmer*innen sowohl die Geschichte und Varianten der Kunstform, die rechtlichen Aspekte und Konsequenzen illegalen Sprayens, als auch praktisches Handwerkzeug für gelungene eigene Werke kennen. Außerdem probierten sie sich an verschiedenen Styles auf dem Skizzenblock und ganz praktisch beim Sprayen an Übungswänden aus.

Nach und nach entwickelten sie dann mit Unterstützung von Lukas Michalski Entwürfe für die verschiedenen Wände des Fanprojekts. Da das Angebot reichlich war, bekamen alle Teilnehmer*innen eine eigene Wand zur praktischen Ideenumsetzung. Am ersten Septemberwochenende war es dann so weit. An zwei Tagen wurde mit vereinten Kräften durchgearbeitet. Entstanden sind wunderbare Kunstwerke, die nun das Fanprojekt verschönern. Wer sie sich gerne einmal „in echt“ ansehen möchte, ist herzlich willkommen!



Eine Wand im Fanprojekt ist zum Ausprobieren reserviert. Wer also schon immer mal wissen wollte, wie Sprayen so ist, und eine freie Wand sucht, ist herzlich eingeladen, sich bei uns auszutoben!

Update der Online-Kanäle des Fanprojekts



Unsere Online-Kanäle

🏠 fanprojekt-paderborn.de

📘 [fanprojekt.paderborn](https://www.facebook.com/fanprojekt.paderborn)

📷 [fanprojekt_paderborn](https://www.instagram.com/fanprojekt_paderborn)

Wie bei vielen anderen Institutionen stand auch beim Fanprojekt Paderborn das Thema Digitalisierung in diesem Jahr auf der Agenda. Noch bevor die Arbeit durch Kontaktbeschränkungen und besondere Hygienemaßnahmen beeinflusst wurde, stand die Idee im Raum, einen Instagram-Account einzurichten. In den letzten Jahren wurde immer deutlicher, dass Facebook als soziales Medium durch Instagram abgelöst wird und vor allem junge Menschen der Zielgruppe hauptsächlich dort unterwegs sind. Aus diesem Grund stand auf unserer To-do-Liste für dieses Jahr, einen Instagram-Account für das Fanprojekt einzurichten, um die Zielgruppe direkt in ihrer Lebenswelt abzuholen.

Doch mit einer Idee ist es bekanntlich nicht getan, weshalb wir während unserer Klausur-Tagung Anfang Februar ein Konzept zur Nutzung von Instagram aufstellten. Die wichtigste Frage war zunächst: Womit fängt man an? Nach reichlicher Überlegung kamen wir zu dem Schluss, unseren Instagram-Account mit der Reihe „Was macht das Fanprojekt PB?“ zu starten. So entstanden einzelne Posts zu Themen wie Spieltagsbegleitung, Netzwerkarbeit, Beratung oder Graffiti-Workshops. Befeuert durch die künstlerischen Fähigkeiten im Team, entwickelte sich dazu ein immer wiederkehrendes Design, um die einzelnen Themen visuell darzustellen. Zudem

erstellten wir für wöchentliche Angebote und allgemeine Informationen sogenannte Highlightstories, um Besucher*innen des Instagram-Accounts wichtige Informationen direkt an die Hand zu geben. Eine Möglichkeit, direkt mit uns in Kontakt zu treten, gibt es zudem über die Funktion Direct Message. Aktuelle Angebote und kulturelle Veranstaltungen haben wir ebenfalls mit entsprechenden Beiträgen beworben, wodurch der Account von Woche zu Woche mehr Follower anlockte und mittlerweile mehr als 681 Abonnent*innen zählt. Da Facebook jedoch nicht völlig von der Bildfläche verschwunden ist, wird unser Facebook-Account weiterhin wie gewohnt bestehen bleiben.

Doch nicht nur ein Instagram-Account ist dieses Jahr für das Fanprojekt entstanden, auch die Homepage des Fanprojekts erstrahlt in neuem Glanz. Die neue Website hat nun ein zeitgemäßes Design sowie eine überarbeitete Navigation erhalten, was den User*innen eine vereinfachte Bedienung ermöglichen soll. Einzelne Themenschwerpunkte sind jetzt leichter zu finden und selbstverständlich gibt es eine Verlinkung zu unseren Social-Media-Accounts. Darüber hinaus wurde die Seite zur Nutzung auf mobilen Endgeräten ansprechend angepasst. Wer sich über aktuelle Veranstaltungen oder die Arbeit des Fanprojekts informieren möchte, findet hier ausführliche Informationen.

Digitale Angebote

Mit viel Kreativität haben wir immer wieder nach neuen Ideen gesucht, um über digitale Angebote in möglichst direkten Kontakt mit der Zielgruppe zu kommen. Dazu ließen wir uns in unseren Netzwerken inspirieren oder haben einfach neue Konzepte ausprobiert. Einige Angebote haben sich bewährt und sollen auch in Zukunft weitergeführt werden.

FIFA

Durch die Online-Funktionen des Videospiels FIFA auf der Playstation 4 ist es problemlos möglich, das Spiel von Zu-

hause mit seinen Freund*innen zu spielen. Im März und April organisierten wir zwei Turniere, an denen insgesamt 15 Jugendliche teilnahmen. Anschließend beteiligten wir uns an der Organisation eines Turniers auf NRW-Ebene, an dem zwei Spieler für unseren Standort antraten. Die Organisation der Online-Turniere war für uns Mitarbeiter*innen der Fanprojekte ungewohnt und mit einem hohen Aufwand verbunden, aber absolut erfolgreich. Daher entschied sich die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e. V. dazu, eine Plattform zu implementieren. Darüber können

Beim ersten FIFA-Turnier auf NRW-Ebene konnten die Paderborner Spieler den 2. und 3. Platz erreichen.



Online-Turniere unkompliziert organisiert und professionell durchgeführt werden. Die Plattform wurde bereits im Dezember für ein Turnier auf NRW-Ebene genutzt und wir organisierten ein Turnier für die Stadt Paderborn. Die Aktionen werden von uns per Audiokonferenz und Chat begleitet, um Kontakt zu den Jugendlichen und untereinander aufzubauen, zum Teil sogar zu intensivieren.

Nachdem die FIFA-Turniere auf großen Anklang gestoßen waren, entschlossen wir uns, den regelmäßig stattfindenden Fußballtreff zu digitalisieren. Wenn der normale Treff aufgrund des Infektionsgeschehens nicht möglich war, konnten sich die Jugendlichen zu den gewohnten Zeiten online treffen, sich unterhalten und mit uns oder untereinander spielen. Mit allen FIFA-Angeboten konnten wir sowohl die Jüngsten als auch junge Erwachsene aus der Zielgruppe erreichen. Dieses Online-Angebot hat sich bewährt und soll auch in Zukunft Teil unserer Angebote bleiben.

Quizduell

Über die App „Quizduell“ standen wir ab Mitte Mai donnerstags und freitags für ein paar Runden Wissensquiz zur Verfügung. Die App bietet außerdem eine Chat-Funktion. Nachdem zunächst einige Spiele zustande gekommen waren, stellten wir das Angebot später aufgrund fehlender Resonanz ein.

Discord

Ebenfalls im Mai eröffneten wir für das Fanprojekt einen Server auf Discord. Schon bei der komplizierten Erstellung des Servers bei dem Onlinedienst für Chats, Sprach- und Videokonferenzen unterstützten uns Jugendliche aus der Zielgruppe. Über den Server kommunizierten wir, während jeder die Spiele des SCP07 von Zuhause verfolgte, bis die gelockerten Auflagen ein Fußballschauen im Fanprojekt erlaubten. Aufgrund des erneuten Lockdowns nutzten wir den Server im Dezember wieder zur Spieltagsbegleitung. In Zukunft werden wir versuchen, ihn zur Online-Kommunikation mit der Zielgruppe zu nutzen.

Instagram-Livestream

Zum Ende des Jahres organisierten wir zwei Instagram-Livestreams. Die Lesung zur SCP07-Fußballfibel von Stephan Simann sahen über 50 Personen live. Mittlerweile hat das Video der Lesung über 500 Aufrufe und damit mehr Menschen erreicht als jede andere kulturelle Veranstaltung des Fanprojekts. Aufgrund dessen organisierten wir einen weiteren Livestream. David Kadel berichtete von seiner Arbeit als Mentalcoach in der Bundesliga und als Buchautor. Hier erreichten wir über 25 Personen live und 570 mit dem Video. Über eine Chatfunktion können auch in diesem Online-Format die Zuhörer*innen interagieren und ihre Fragen stellen. Die Veranstaltungsform des Livestreamings wollen wir aufgrund der sehr positiven Zuschauerzahlen und Rückmeldungen ebenfalls weiterführen.



Die Videos der Lesungen sind jederzeit abrufbar im IG-TV unseres Instagram-Kanals.



Fanprojekt-Mitarbeiter Hannes (oben) im Livestream mit Stephan Simann (unten)

Ab auf die Bretter

Wasserski mit dem Fanprojekt



Nach einer langen Durststrecke freuten wir uns, in den Sommerferien wieder freizeitpädagogische Angebote für unsere Zielgruppe ins Leben rufen zu können. Neben unserem Fußballtreff wurde auch die Wasserski-Aktion am Nachmittag des 29. Juli sehr gut angenommen. Die 18 verfügbaren Plätze waren restlos ausgebucht. Es freute uns, dass eine bunt gemischte Gruppe aus Teilnehmenden zusammengekommen war. Sowohl Kinder ab zwölf Jahren als auch Jugendliche und junge Erwachsene, mit den unterschiedlichsten Zugängen zum Fanprojekt, kamen in Kontakt mit uns und untereinander.

Bei freizeitpädagogischen Angeboten erleben wir die Zielgruppe oftmals in für sie neuen und ungewohnten Settings. Dabei müssen sie nicht selten ihre Komfortzone verlassen und mit nicht alltäglichen Situationen umgehen. Gleichzeitig lernt die Zielgruppe uns als Mitarbeiter*innen noch mal anders kennen, vor allem wenn wir uns ebenfalls, wie an diesem Nachmittag, auf die Skier wagen. So entstand ein guter Austausch mit den Teilnehmenden über den Sport und über alle möglichen Themen darüber hinaus. Für uns war es eine gelungene Aktion, wir alle hatten einen spaßigen und erfrischenden Nachmittag.

Jede Menge Spaß am Wasserskisee in Sande



Mett and Meet the Fanprojekt



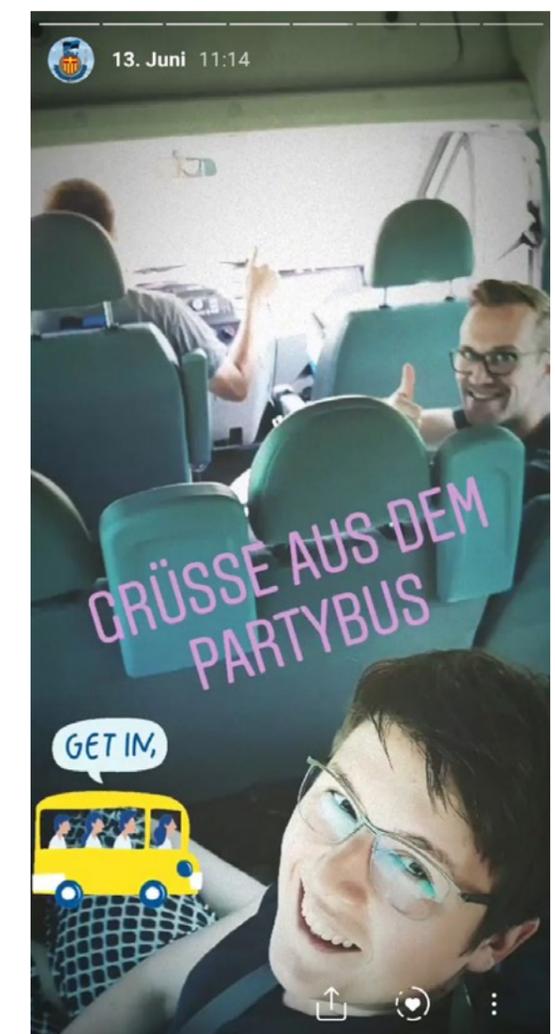
Unter dem Motto „Mett and Meet the Fanprojekt“ begleiteten wir die letzten Spiele der Saison 2019/20. Die Grundidee war: Wenn du nicht zu uns kommen kannst, kommen wir zu dir. Als das gesellschaftliche Zusammenleben noch weitestgehend stillgelegt war, suchten wir nach Möglichkeiten, um mit der Zielgruppe in persönlichen Kontakt zu treten. Nach kurzer Zeit stand dann der Plan: Normalerweise findet mehrmals in der Saison vor dem Spiel ein Frühstück in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt. Der beliebteste Brötchenbelag bei diesem Frühstück ist in der Regel Mett. Also überlegten wir uns, an den Spieltagen Mettbrötchen bei der Zielgruppe vorbeizubringen. Auch der Name für die Aktion war schnell gefunden und aus „Meet and Greet“ wurde „Mett and Meet“.

Wer besucht werden wollte, konnte sich bis Donnerstagmittag bei uns anmelden. Die standardisierten Fragen waren: Name? Adresse? Mettbrötchen mit Zwiebeln oder Käsebrötchen? Anschließend bestellten wir die benötigten Lebensmittel und planten die Route. Samstag Morgen bereiteten wir unter Hygieneschutzstandards die „Lieferungen“ vor. Die Aktion wurde an den letzten drei Samstagen im Juni 2020 durchgeführt. An den drei Terminen haben wir insgesamt mehr als 400 Kilometer zu Fuß und mit dem Pkw zurückgelegt, um aufsuchende Sozialarbeit zu leisten.

Der Aufwand hatte sich in jedem Fall gelohnt. Nach drei Monaten ohne physischen Kontakt konnten wir wieder Personen erreichen, die kein Interesse an Online-Angeboten gezeigt hatten. Für uns bot sich zudem die Möglichkeit, einzelne Personen aus der Zielgruppe außerhalb des Gruppensettings kennenzulernen. Dadurch entstanden zum Teil sehr vertraute Gespräche über die individuelle Situation der jungen Menschen. Viele Gespräche drehten sich um die Her-

ausforderungen jedes Einzelnen durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in der Schule, Freizeit oder auf Arbeit. Einige erzählten aber auch von ihrer Familie, Wohn- und Lebenssituation oder ihrer persönlichen Einstellung zum (Profi-)Fußball und zum Fanprojekt.

Aufgrund der hohen Resonanz wiederholten wir das Format der „Fensterbesuche“, dieses Mal unter dem Namen „Meet and Sweet(s)“, am 06. Dezember als Nikolausaktion. In Zeiten des Teil-Lockdowns wurde der persönliche Kontakt, wenn auch unter strengen Auflagen, wieder sehr wertgeschätzt. Für uns ist dieses neue Format der aufsuchenden Sozialarbeit ein voller Erfolg, das wir allen Kolleg*innen gerne weiterempfehlen.



Die Fanprojekt-Mitarbeiter*innen unterwegs im Bulli, damit die Mindestabstände auch während der Fahrt eingehalten werden können.

Fussball-Kulturtag NRW

Die 15 sozialpädagogischen Fanprojekte NRW und die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e. V. gestalteten vom 06. bis 21. Oktober 2020 die Fussball-Kulturtag NRW. Dabei wollen die Fanprojekte Themen eine Plattform geben, die in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit um den professionellen Fußball eher un-

terrepräsentiert sind. Auch wir haben uns wieder mit zwei Veranstaltungen beteiligt und freuten uns über die rege Teilnahme. Am 13. Oktober konnten im Rahmen der Fussball-Kulturtag NRW die ersten Besucher*innen an der neuen Themenführung „Nachspielzeit: 60 Minuten – die Fußball-Führung“ im Heinz Nixdorf MuseumsForum teilnehmen. Dieser Rundgang entstand aus einer Idee im Frühjahr dieses Jahres und soll aufzeigen, wie Technik immer mehr Einzug in die Welt des Fußballs hält. Nicht zuletzt durch den Videobeweis oder die Torlinienteknik sind diese beiden Bereiche miteinander verbunden. Mit Hilfe von modernen Technologien werden Leis-

tungsdaten der Spieler*innen überwacht, sodass an einigen Stellen schon von einem „gläsernen Sportler“ gesprochen wird. Aber auch Spielekonsolen, Übertragungsgeräte und Fußballroboter sind Inhalte des Rundgangs. Die Führung im Rahmen der Fussball-Kulturtag war die erste dieser Art. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten leider nur acht Teilnehmer*innen dabei sein. Die Plätze waren sofort ausgebucht, weshalb wir spontan eine weitere Führung in der darauffolgenden Woche organisierten. Die Themenführung ist für alle Interessierten über das MuseumsForum buchbar.

Am 14. Oktober lud das Fanprojekt zum Film „Mario“ in das Pollux by Cineplex-Kino in der Paderborner Innenstadt ein. Mit der Filmvorführung wollten wir als Fanprojekt, gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen, die Besucher*innen für das Thema Homosexualität in Fußball und Sport sensibilisieren und auf das Tabuthema Homosexualität und Homophobie im Profifußball aufmerksam machen.

Zum Einstieg wurden die 45 Besucher*innen vom Fanprojekt und den Kooperationspartner*innen, dem Pollux by Cineplex, der Aidshilfe Paderborn, Ohana - Queeres Jugendzentrum, der Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit, Queers and Friends sowie der Initiative Colored Glasses, begrüßt. Nach einer thematischen Einführung und Vorstellung der verschiedenen Einrichtungen, schauten wir uns gemeinsam den Film „Mario“ an. Anhand der Hauptfigur werden die Zwänge, Ängste und Schwierigkeiten eines schwulen Spielers auf dem Weg zum Profifußballer thematisiert. Dank der Mitwirkung der beiden Clubs Young Boys Bern und dem FC St. Pauli spielt die Geschichte in einem authentischen Milieu des professionellen Fußballs.

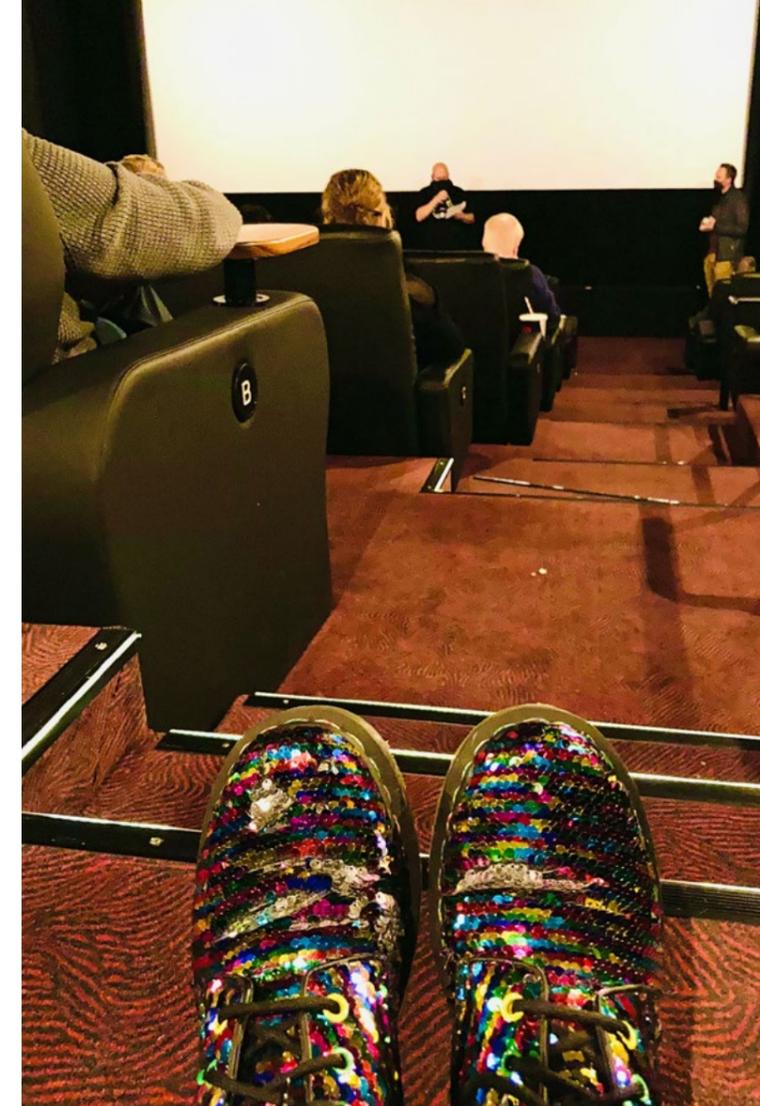
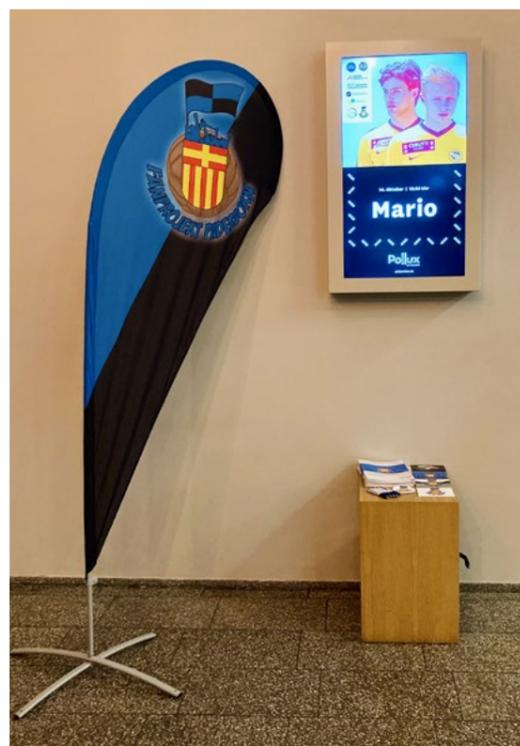
Wir freuen uns bereits jetzt darauf, die Fussball-Kulturtag NRW im nächsten Jahr mit auszurichten. Wer bis dahin den Rundgang „Nachspielzeit: 60 Minuten – die Fußball-Führung“ besuchen möchte, kann sich an uns oder direkt an das Heinz Nixdorf MuseumsForum wenden. Der Film „Mario“ ist auf den Streamingdiensten Netflix und Amazon Prime verfügbar.



Foto: Sergel Magel/HNF

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum ist das weltgrößte Computermuseum. Benannt wurde es nach dem aus Paderborn stammenden Unternehmer und Computerpionier Heinz Nixdorf. Anschrift: Fürstenallee 7, 33102 Paderborn, Kontakt: 05251 306-600, service@hnf.de

Unser Infostand und das Kinoplatz im Pollux by Cineplex



Vorstellung der Kooperationspartner*innen vor Filmbeginn

Ganz großes Kino - auch für das Team vom Fanprojekt. Von links: Marvin Schuck, Benjamin Rühl, Hannes Wichmann, Anna Manegold



Fortbildungen und Netzwerkarbeit

Trotz Covid-19-Pandemie hat sich das Fanprojekt Paderborn auch in diesem Jahr wieder an zahlreichen Fortbildungen und Konferenzen beteiligt. Ein stetiges Überprüfen und Weiterentwickeln der bisherigen Kompetenzen ist fester Bestandteil unserer Arbeit, da viele Bereiche in der sozialpädagogischen Fanprojektarbeit einem ständigen Wandel unterliegen. Außerdem gab es eine Teamklausur und zwei Teamta-

ge, an denen die unterschiedlichen Aufgaben im Fanprojekt neu verteilt und generelle Standards in der Arbeit überprüft wurden, da es in diesem Jahr durch Benjamin Rühl und Hannes Wichmann gleich zwei Neueinstellungen gab. Eine weitere Besonderheit in diesem Jahr war, dass viele Veranstaltungen aufgrund der Covid-19-Pandemie digital stattfanden. Nähere Informationen können der Tabelle entnommen werden.

Fortbildungen

Datum	Fortbildungen / Titel	Veranstalter
16.04.2020	KOS Webinar: „Jenseits von A, B, C?! – Diskursive Konstruktionen von Fußballfans in der sozialen Welt der Polizei“	Koordinationsstelle Fanprojekte
30.04.2020	KOS Webinar: „Der Antifeminismus von Rechts“	Koordinationsstelle Fanprojekte
14.05.2020	KOS Webinar: „Digitale Jugendarbeit“	Koordinationsstelle Fanprojekte
28.05.2020	KOS Webinar: „Rechtliche Grundlagen“	Koordinationsstelle Fanprojekte
04.06.2020	KOS Webinar: „Stadionverbote Teil 1“	Koordinationsstelle Fanprojekte
10.06.2020	KOS Webinar: „Stadionverbote Teil 2“	Koordinationsstelle Fanprojekte
18.06.2020	KOS Webinar: „Demokratiebildung in Fanprojekten“	Koordinationsstelle Fanprojekte
19.08.2020	Neueinsteiger Workshop Teil 1	Koordinationsstelle Fanprojekte
29.09.2020	Deeskalationstraining	Caritasverband Paderborn e. V.
05.10.2020	Online-Vortrag von Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani: „Warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt!“	„Willkommen im Fußball“ - Dialogwoche/ Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
08.10.2020	„Schwierige Jugendliche erfolgreich motivieren.“ Teil 1	IN VIA Akademie/ Meinwerk-Institut gGmbH
09.10.2020	„Schwierige Jugendliche erfolgreich motivieren.“ Teil 2	IN VIA Akademie / Meinwerk-Institut gGmbH
15.10.2020	Podiumsdiskussion mit Ronny Blaschke: „Wem gehört der Fußball?“	Rosa-Luxemburg-Stiftung
20.11.2020	Online Veranstaltung mit Robert Claus: „Wie stark werden sich die Fanszenen durch Corona verändern?“	DFL-Konferenz
27.11.2020	Neueinsteiger Workshop Teil 2	Koordinationsstelle Fanprojekte
27.11.2020	„Ansichten wechseln – 7. Tagung zur systemischen Sozialarbeit“	Prof. Herwig-Lempp, Hochschule Merseburg
30.11.2020	Gesundheitsbelehrung	Kreis Paderborn
03.12.2020	Online Seminar mit Robert Claus: Ihr Kampf: „Wie Europas extreme Rechte für den Umsturz trainiert“	U-Turn Dortmund
09.12.2020	Fachtag Conceptopia NRW	Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW

Netzwerkaustausch

Veranstalter	Titel	Anzahl
BAG der Fanprojekte	Finanzierung Fanprojekte	1 x
BAG West der Fanprojekte NRW	AK U18 BAG-West	5 x
BAG West der Fanprojekte NRW	BAG West	8 x
Caritasverband Paderborn e. V.	AG Intranet	3 x
Caritasverband Paderborn e. V.	AG Social Media	5 x
Deutscher Fußball-Bund e. V.	Trägertreffen der Fanprojekte	1 x
Deutsche Fußball Liga GmbH	DFL Konferenz	9 x
Fanprojekt Paderborn & SC Paderborn 07	Austausch Fanprojekt Paderborn & SC Paderborn 07 (verschiedene Abteilungen)	12 x
Fanprojekt Paderborn	Austausch Fanprojekt, SKBs der Landes- und Bundespolizei	1 x
Fanprojekt Paderborn	Vernetzungstreffen Fanprojekt Paderborn, Kreissportbund Paderborn, Kommunales Integrationszentrum Paderborn & KidsClub SC Paderborn 07	1 x
Häuser der offenen Tür in Stadt und Kreis Paderborn	HoT-AG Sitzung	7 x
Heinz Nixdorf MuseumsForum & Fanprojekt Paderborn	Kooperationsgespräch Fanprojekt Paderborn und Heinz Nixdorf MuseumsForum zum Rundgang „Nachspielzeit: 60 Minuten – Die Fußball-Führung“	2 x
Jugendamt Stadt Paderborn	AG 78	2 x
Jugendamt Stadt Paderborn	Forum Jungenarbeit	3 x
Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW	LAG-Mitgliederversammlung	1 x
SC Paderborn 07	AG Prävention Gewalt	2 x

Team-Fortbildungen

Datum	Titel	Veranstalter
12.02.2020 – 14.02.2020	Teamklausur	Fanprojekt Paderborn
23.10.2020	Teamtage Teil 1	Fanprojekt Paderborn
13.11.2020	Teamtage Teil 2	Fanprojekt Paderborn

Spieltagsbegleitung 2020

Die Spieltagsbegleitung ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit, denn normalerweise werden die Fußballstadien jedes Wochenende ganz automatisch zu den größten Jugendtreffs der Städte. An den Spieltagen kommen wir dort mit der Zielgruppe in Kontakt. Bei Heimspielen treffen wir die jungen Menschen vor allem im Stadion am Fancontainer oder unter der Südtribüne, bei Auswärtsspielen außerdem während der An- und Abreise in Zug, Bus oder Pkw. In Gesprächen bauen wir Beziehungen zu ihnen auf oder verfestigen diese. Durch diese Beziehungen sind wir in der Lage, die Zielgruppe individuell bei Problemlagen zu unterstützen.

Bis zum 06. März 2020 konnten wir die ersten acht Spiele des Jahres wie gewohnt im Stadion begleiten. Darunter fiel das Auswärtsspiel auf Schalke, zu dem wir eine ausgebuchte U18-Fahrt mit einem Reisebus durchführten.

Als im Mai feststand, dass die Spiele der ersten und zweiten Bundesliga ohne Fans ausgetragen werden sollten, war für uns klar, dass wir diese trotzdem begleiten. Durch die ständig variierenden Hygieneauflagen entstanden über das gesamte Jahr unterschiedliche Formen der Spieltagsbegleitung.

Die ersten beiden Spiele des SCP07 nach dem Lockdown begleiteten wir zum einen mit Hilfe eines Discord-Servers, auf dem man sich digital treffen konnte (siehe S. 14) und zum anderen mit Streetwork in der Stadt. Hier waren wir – paradoxerweise, aber den geltenden Auflagen geschuldet – erfreut darüber, dass sich keine Fans in der Stadt trafen und sie sich somit an die geltenden Corona-Verordnungen hielten.

Durch die Lockerung der Auflagen und ein Sky-Abonnement ist es uns seit dem 27. Mai möglich, die Spiele des SCP07 live im Fanprojekt zu zeigen. Dieses Angebot hat sich seitdem etabliert und wird von der Zielgruppe

gut angenommen. Für uns bietet es die Möglichkeit, mit einer kleinen Gruppe Jugendlicher in engeren Kontakt zu treten. Das Fußballschauen haben wir nach Bedarf mit anderen Aktionen wie Grillen, dem Bau von Palettenmöbeln für unsere neuen Räumlichkeiten oder gemeinsamem Hamburger essen verbunden. An einigen Spieltagen waren wir neben dem Fußballschauen in unseren Räumlichkeiten auch weiterhin mit Streetwork in der Stadt unterwegs.

Das Heimspiel des SCP07 gegen Hannover 96 am 18. Oktober konnten wir im Stadion begleiten. Im Rahmen des Sonderspielbetriebs durften bis zu 3000 Zuschauer*innen unter strengen Hygieneauflagen ins Paderborner Stadion. Die Fangruppierungen der aktiven Fanszene waren nicht anwesend, doch wir kamen mit einigen Menschen ins Gespräch.

Im Rahmen der Spieltagsbegleitung entstand außerdem die Aktion „Mett and Meet the Fanprojekt“, die zu einem Highlight des Jahres wurde. Daher wird sie in einem gesonderten Bericht auf Seite 17 thematisiert. Nach den drei erfolgreichen Terminen im Sommer wurde die Aktion auch im Winter als Nikolausaktion wiederholt.

Aufgrund der strengen Auflagen zum Ende des Jahres nutzten wir für die letzten Spiele wieder unseren Discord-Server zur Kommunikation und arbeiten darüber hinaus an passenden digitalen Angeboten rund um die Spieltage, da sich die Infektionslage voraussichtlich auch zu Beginn des nächsten Jahres nicht verbessern wird.



Werbeflyer zum Fußballschauen im Fanprojekt

Das Fanprojekt-Team



Anna Manegold
Systemische Sozialarbeiterin M.A.
Telefon: 0151 46153479
anna.manegold@caritas-pb.de

Benjamin Rühl
Sozialarbeiter / Sozialpädagoge B.A.
Telefon: 0160 90885478
benjamin.ruehl@caritas-pb.de

Marvin Schuck
Sozialarbeiter / Sozialpädagoge B.A.
Telefon: 0160 5834126
marvin.schuck@caritas-pb.de

Hannes Wichmann
Rehabilitationspädagoge B.A. /
Sportwissenschaftler M.A.
Telefon: 0151 56727405
hannes.wichmann@caritas-pb.de

Honorarkräfte: Sören Hake, Felix Mey, Henrike Michels, Felix Uhrmeister, Michael Vieler

Kontakt

Fanprojekt Paderborn
Frankfurter Weg 27
33106 Paderborn

Telefon: 05251 889-1320
fanprojekt@caritas-pb.de

🏠 fanprojekt-paderborn.de
📘 fanprojekt.paderborn
📸 fanprojekt_paderborn



Impressum

Fanprojekt Paderborn
Frankfurter Weg 27
33106 Paderborn

Texte und Bildmaterial:
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Anna Manegold, Marvin Schuck,
Benjamin Rühl, Hannes Wichmann
